

Tätigkeitsbericht 2025 Tätigkeitsprogramm 2026

der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz BKZ

Von der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz BKZ
verabschiedet am 18. Mai 2026

Inhalt

A	Wichtige Geschäfte und Beschlüsse der BKZ	3
B	Bereichsübergreifende Tätigkeiten	4
1	Vertretung der Interessen der Zentralschweizer Kantone auf nationaler und sprachregionaler Ebene und gegenüber Dritten	4
2	Mobilität und Lastenausgleich: Regionales Schulabkommen	4
3	Information und Kommunikation / Bildungsserver	5
4	BKZ Geschäftsstelle	6
5	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	6
6	Sport	9
B	Volksschule	11
7	Koordinierte Unterrichts- und Schulentwicklung	11
8	Fremdsprachenunterricht	12
9	Weitere Koordinationsbereiche	13
10	Sprachregionale Zusammenarbeit	13
C	Berufsbildung	16
11	Angebot gestalten	16
12	Wirtschaft überzeugen	18
13	Politik und Öffentlichkeit gewinnen	18
14	Vollzug harmonisieren	19
D	Mittelschulen	19
15	Gymnasiale Maturität weiterentwickeln	20
16	Synergien nutzen	20
17	Politik und Öffentlichkeit gewinnen	21
E	Kultur	22
18	Kulturförderung	22
F	Anhang	25
16	BKZ und DSKZ, Stand 31. Dezember 2025	25
17	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKZ Geschäftsstelle	25
18	Delegationen, Stand 31. Dezember 2025	26
19	Publikationen, Erlasse und Empfehlungen 2025	26
20	Von der BKZ Geschäftsstelle betriebene Internet-Seiten	27
21	Gremienstruktur der BKZ, Stand 31. Dezember 2025	28
22	Jahresrechnung 2025	29

Zum Tätigkeitsbericht 2025

Im Tätigkeitsbericht werden die Tätigkeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz, der von ihr eingesetzten Bereichskonferenzen und der Arbeitsgruppen dargestellt.

Zum Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre

Im Tätigkeitsprogramm konkretisiert die BKZ ihre im Leitbild formulierten Ziele der regionalen Zusammenarbeit und legt fest, was die Kantone in den kommenden Jahren gemeinsam erreichen wollen und welches dabei ihre Prioritäten sind. Das Tätigkeitsprogramm wird jährlich fortgeschrieben. Ständige Aufgaben sind in den Tabellen grau hinterlegt.

A Wichtige Geschäfte und Beschlüsse der BKZ

Hier werden wichtige Geschäfte und Beschlüsse der BKZ aufgeführt. Teilweise werden sie auch bei den entsprechenden Fachthemen des Tätigkeitsberichts bzw. in den Berichten der Bereichs- und Sachbearbeiterkonferenzen erwähnt.

Wichtige Geschäfte und Beschlüsse der BKZ im Berichtsjahr

Die BKZ befasste sich neben den statutarischen Geschäften (Rechnung, Budget, Tätigkeitsprogramm) mit folgenden Hauptthemen: Sie beschloss, ab dem 1.1.2026 im Rahmen der Zentralschweizer Filmförderung eine gemeinsame Geschäftsstelle (Betrieb durch den Kanton Luzern) zu führen und sie wählte das Fachgremium, welches Fördergesuche beurteilt. Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Grundkompetenzen durch die EDK und den ungenügenden Ergebnissen im Fach Französisch beschloss sie, die laufenden Massnahmen inkl. Französischateliers weiterzuführen. Ebenso hielt sie mehrheitlich am bestehenden Fremdsprachenmodell mit Englisch ab der 3. und Französisch ab der 5. Klasse fest und brachte dies in der EDK ein. Sie diskutierte eine von der Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten der Zentralschweiz erarbeitete Strategie für die Unterstützung von sportlichen Grossanlässen mit Ausstrahlung in der Region Zentralschweiz und empfahl den Kantonen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Sportgrossanlässe ausserhalb des Kantons unterstützt werden können. Zudem erklärte sie die Mittelschulämter-Konferenz Zentralschweiz per 1.1.2026 zu einer Bereichskonferenz und erteilte ihr ein Mandat.

Die BKZ wählte RR Armin Hartmann, LU, zu ihrem Präsidenten und RR Georg Simmen, zum Vizepräsidenten für die Jahre 2026 und 2027.

B Bereichsübergreifende Tätigkeiten

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Ein breites und qualitativ hochstehendes Bildungsangebot für die Region Zentralschweiz sicherstellen

Die Zentralschweizer Kantone sorgen für ein breites und qualitativ hochstehendes Bildungsangebot in der Region. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern steht unabhängig von ihrer Kantonszugehörigkeit ein gleichwertiges Bildungsangebot offen.

1 Vertretung der Interessen der Zentralschweizer Kantone auf nationaler und sprachregionaler Ebene und gegenüber Dritten

Die BKZ nimmt in den ihr von der ZRK zugewiesenen Politikbereichen die Interessen der Zentralschweizer Kantone gegenüber der sprachregionalen und der nationalen Ebene (EDK und Bund) wahr, soweit definierte gemeinsame Interessen bestehen oder gemeinsame Projekte und regionale Institutionen betroffen sind.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Interessenvertretung in den EDK-Organen</i>	
Die BKZ war im Berichtsjahr durch die im Anhang (Kap. 18) aufgeführten Personen in den Organen der EDK vertreten.	Siehe Tätigkeitsprogramm der EDK. <i>Organisation:</i> Vertretung der BKZ im EDK Vorstand und den weiteren Organen.
<i>Koordination der Arbeiten zwischen EDK und Regionalkonferenzen</i>	
Die Vertretungen der BKZ in den Organen der EDK und die Absprachen der Regionalsekretär/-innen für die sprachregionalen Tätigkeiten gewährleisteten die Koordination der Arbeiten.	Siehe Tätigkeitsprogramm der EDK und Liste der gemeinsamen Tätigkeiten der drei Regionalkonferenzen.

2 Mobilität und Lastenausgleich: Regionales Schulabkommen

Die BKZ ermöglicht den Besuch von Bildungsinstitutionen in anderen Regionalkantonen, um allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechendes Bildungsangebot zugänglich zu machen. Sie koordiniert das Bildungsangebot in der Region und stellt eine angemessene Abgeltung der Leistungen zwischen den Kantonen sicher.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Regionales Schulabkommen</i>	
Die jährliche Nachführung der Anhänge zum regionalen Schulabkommen Zentralschweiz wurde durchgeführt. Das dazu verwendete Online-Tool bewährt sich.	Laufende Nachführung des regionalen Schulabkommens Zentralschweiz. <i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle.

3 Information und Kommunikation / Bildungsserver

Die BKZ informiert über ihre Tätigkeit und dokumentiert die interessierte Öffentlichkeit über die Themen, Strukturen und Ergebnisse der regionalen Zusammenarbeit in Bildung und Kultur. Sie betreibt einen regionalen Bildungsserver für Volksschullehrpersonen.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Information und Kommunikation</i>	
Keine Aktivitäten im Berichtsjahr.	<p>Bedarfsgerechte Information und Kommunikation über Beschlüsse der BKZ.</p> <p><i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle.</p>
<i>Bildungsserver</i>	
<p>Der laufende Betrieb von zebis.ch und zebis.digital wurde durch die ständige Erreichbarkeit sichergestellt.</p> <p>2025 verzeichnete zebis.ch 4,1 Mio. Seitenaufrufe (- 9 %) von 1,54 Mio. NutzerInnen (- 3 %). Dieser leichte Rückgang ist auf technische Einschränkungen für Suchmaschinen zurückzuführen, die aufgrund überhöhter Anfragelast im Oktober 2025 eingeführt werden mussten.</p> <p>zebis.digital registrierte 2025 7,6 Mio. Seitenaufrufe (+ 31 %) von 582'000 NutzerInnen (+ 14 %).</p> <p>Ende 2025 hatten rund 33'600 Personen ein Konto, um sämtliche Dienste zu nutzen (+ 14 %).</p> <p>Redaktion und Fachnetzwerk haben den Bestand der neueren Unterrichtsmaterialien (2021 - 2024) zu 60 % auf dessen Aktualität hin geprüft.</p> <p>In der Zusammenarbeit mit Partnern wie SRF school, éducation21 und weiteren wurden 316 neue Unterrichtsmaterialien erfasst, davon 227 mit dem Lehrplan verknüpft.</p> <p>Die Weiterentwicklung von zebis.digital wurde in zwei Entwicklungsetappen vorangetrieben (Lernräume, KI-Integrationen). Die Redaktion bot zur Einführung in zebis.digital regelmässig Webinare an.</p>	<p>Den laufenden Betrieb von zebis und zebis.digital sicherstellen (Online-Erreichbarkeit zu mind. 99,9 %).</p> <p>Die Bedeutung von digitalen Plattformen nimmt angesichts der stärkeren Nutzung von digitalen Unterrichtsmaterialien zu. Auch die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz spielt eine wichtige Rolle. Die Geschäftsstelle sowie die Begleitgruppe zebis begleiten den Prozess der Weiterentwicklung von zebis.ch und zebis.digital. Folgende Zielsetzungen prägen das Jahr 2026:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Relaunch des Portals zebis.ch abschliessen (visuelle Modernisierung, technische Aktualisierung). • Die neu eingeführten KI-Inhaltselemente in zebis.digital erproben und evaluieren. • Die Materialien auf zebis und zebis.digital bewirtschaften sowie neue Inhalte suchen und erfassen. • Die Weiterentwicklung der Orientierungsaufgaben klären. • Lehrpersonen und Studierende bei der Erstellung von Materialien mit zebis.digital unterstützen, durch Weiterbildungen und in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen. • Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen pflegen und Kooperationen mit weiteren Institutionen und Kantonen angehen. • Im Bereich der Stellenplattform das Angebot aktuell halten und den Bedürfnissen der Schulen anpassen. <p><i>Organisation:</i> zebis-Team / Begleitgruppe zebis</p>

4 BKZ Geschäftsstelle

Die BKZ führt eine Geschäftsstelle, welche einerseits die Geschäftsführung der BKZ und ihrer Gremien erbringt, andererseits auf der Basis von Leistungsvereinbarungen die Geschäftsführung für die Regionalkonferenzen EDK-Ost und NW EDK sowie für Dritte erbringt.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Geschäftsführung für die BKZ</i>	
Die Tätigkeiten für die BKZ konnten im gewohnten Rahmen und mit guter Wirkung für die Gremien erfüllt werden. Der Personalaufwand war höher als budgetiert.	Wirkungsvolle und kostenbewusste Unterstützung der Gremien und Aufgaben der BKZ auf der Basis des Tätigkeitsprogramms und des Voranschlags. <i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle.
<i>Geschäftsführung auf der Basis von Leistungsvereinbarungen</i>	
Die Geschäftsführung für die EDK-Ost, die NW EDK, die argev, den Konkordatsrat FHZ und die ilz erfolgte zielgerichtet und effizient. Die Unterstützung der Kantone LU, SZ, OW und ZG bei ihrer Zusammenarbeit im Bereich Grundkompetenzen lief gut an.	Wirkungsvolle und kostenbewusste Unterstützung der verschiedenen Auftraggeber auf der Basis deren Tätigkeitsprogramme und Voranschläge. <i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle.

5 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

ZK BSLB	Zentralschweizer Konferenz der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen
Vorsitz	Olivia Ott Hari, Zug
Mitglieder alphabetisch	Janina Baruth, Schwyz; Patricia Egli, Obwalden; Monika Eicke, Luzern; Sandra Portmann, Nidwalden; Dominic Wetli, Uri
Geschäftsstelle	Rita Jenny, BKZ Geschäftsstelle
Rechtsgrundlage	Mandat vom 23. Februar 2024
Anzahl Sitzungen 2025	Sechs

Die Zentralschweizer Konferenz der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen (ZK BSLB) koordiniert die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und entwickelt sie weiter. Sie dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch, vertritt ihre Anliegen gegenüber der BKZ und ihren Gremien und arbeitet mit den Bildungspartnern in der Zentralschweiz zusammen. Sie stellt die Koordination mit der Schweizerischen Konferenz für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SK BSLB) sicher.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Erste Berufswahl Berufliche Orientierung</i>	
Die Erfahrungsgruppe zur beruflichen Orientierung hat den «Zentralschweizer Berufswahlfahrplan» überarbeitet und professionell aufbereiten lassen.	Die neu strukturierte Fachgruppe fokussiert sich auf relevante Fragestellungen rund um KI und Social Media und dient als Sounding-Board bei der Umsetzung der Laufbahngestaltungskompetenzen im Bereich der Berufswahl und Erstausbildungsberatung.

<i>Schulenderhebung</i>	
Die Schulenderhebung wurde von UR, SZ, OW, NW und ZG über das biztool durchgeführt.	Die Schulenderhebung wird 2026 im selben Rahmen weitergeführt. Es werden Offerten für einen Nachbau des biztool eingeholt, dies vorerst für die fünf bisherigen Zentralschweizer Kantone.
<i>Koordination Lehrstellen-Nachweis und Lefi-Aufschaltung</i>	
Es wurden auch 2025 Massnahmen getroffen, um die Partner, insbesondere Lehrbetriebe und OdA's für das «Commitment zu Berufswahlprozess und Lehrstellenbesetzung» zu gewinnen. Im Dezember 2025 bekräftigten die Verbundpartner inkl. eine Vertretung der SK BSLB die Bedeutung des LENA-Commitments.	Ein jährlicher Austausch dazu soll weitergeführt werden. Die ZK BSLB wird ihre Bemühungen für das Commitment zum Berufswahlprozess und zur Lehrstellenbesetzung weiterverfolgen.
<i>Übergang Mittelschule – Studium optimieren</i>	
Die AG Studienberatung hat ein Konzept für Onlineveranstaltungen erarbeitet, um ressourcenschonend, kantonsübergreifend und effizient zu agieren. Als neues gemeinsames Informationsgefäss hat die AG Studienberatung die Infoveranstaltungen «Insiders Live» und «Studium konkret» neu ausgerichtet.	Die ZK BSLB beauftragt allenfalls die Fachgruppe Studienberatung mit der Klärung, ob und wie die Vorlage des neuen Luzerner Studienwahlfahrplans inkl. digitaler Toolbox in den Zentralschweizer Kantonen eingeführt werden könnte (Ausweitung der Good Practice auf weitere Kantone).
<i>Laufbahnberatung & Berufsabschluss für Erwachsene</i>	
Berufsabschluss für Erwachsene (BAE): Massnahmen zu den Grundkompetenzen am Beispiel der Berufsfachschule Goldau und Anpassungen bei den Lehrgängen (Nachholbildung) der Durchführungskantone (ZG und LU) standen im Vordergrund. Ende 2025 hat die neue Fachgruppe „Laufbahnberatung“ gestartet (vgl. unter Governance). Die Erfa BAE wurde in die neu geschaffene Fachgruppe integriert.	Die Fachgruppe Laufbahnberatung beginnt ihre Tätigkeit und stärkt die fachliche Vernetzung und damit auch die Qualität der Angebote für Erwachsene in der ganzen Region. Im Bereich BAE wird ein neuer Flyer unter Einbezug der Grundkompetenzen und mit kantonalen Anpassungen entwickelt. Das Thema BAE wird in der Zusammenarbeit mit den RAVs geprüft.
<i>Zebi (Zentralschweizer Bildungsmesse)</i>	
Die ZK BLSB hat sich an der Zebi mit einem attraktiven Messestand sowie verschiedenen Veranstaltungen im Rahmenprogramm eingebracht. Es wurde ein Konzept für einen bedarfsgerechten Relaunch des Standauftrittes erarbeitet.	Die Standauftritt der ZK BSLB erfährt im Jahr 2026 einen Relaunch. Die Fachgruppe Zebi wird in neuer Zusammensetzung die bewährte Koordination weiterverfolgen.

<i>Nationale Strategie BSLB</i>	
<p>Im Rahmen der nationalen Strategie BSLB führte die ZK BSLB die Schwerpunktthemen weiter. Dabei stellte die Planung und Vorbereitung der ersten Zentralschweizer Laufbahnwoche den Schwerpunkt dar.</p>	<p>Im Januar 2026 wird die erste Zentralschweizer Laufbahnwoche durchgeführt, Ziel ist unter anderem die Positionierung der Laufbahnangebote in den verschiedenen Lebensphasen und die Förderung der aktiven Laufbahngestaltung.</p> <p>Im Rahmen der nationalen Strategie BSLB werden gemeinsame künftige Vorhaben / Synergiethemen der Zentralschweizer Kantone geprüft und falls vorhanden weiterverfolgt.</p>
<i>Governance ZK BSLB</i>	
<p>Im Rahmen des Governance-Prozesses wurden die verschiedenen Arbeitsgruppen analysiert, ihr Zweck geklärt, als Fachgruppen neu strukturiert und mit einheitlichen Aufträgen versehen.</p>	<p>Der Governance-Prozess wird weitergeführt: Klärung der Aufträge und Rollen-Erwartungen der Mitglieder von regionalen und nationalen Arbeitsgruppen, Etablierung der neuen Aufträge für die Fachgruppen.</p>
<i>viamia (Berufliche Standortbestimmung und Beratung für Personen über 40)</i>	
<p>Die ZK BSLB hat den Austausch über Erfahrungen mit dem Angebot viamia sowie zur Kommunikation und Wirkung weitergeführt. Die meisten Kantone verzeichnen eine steigende Nachfrage von Kundinnen und Kunden.</p>	<p>Alle Zentralschweizer Kantone werden ab 2026 viamia mit dem neuen Konzept weiterführen.</p> <p>Im nationalen Konzept wird zwischen zwei Angeboten unterschieden „viamia check“ und „viamia go“. Die Zentralschweizer Kantone bieten somit die Standortbestimmung (viamia check) und bei Bedarf „viamia go“ mit Folgeberatungen an.</p>
<i>Fachgruppe Beratung von Talenten</i>	
<p>Die ZK BSLB verfolgt das Ziel, mit Beratung und Begleitung von Athletinnen und Athleten einen Beitrag für eine verbesserte Vereinbarkeit von Bildung auf der Sek. II und Leistungssport zu leisten. Die Mitglieder der Fachgruppe Beratung von Talenten haben die Beschreibung der Angebote abgeschlossen.</p> <p>Der Talent Day ZCH 2025 wurde unter anderem durch das Engagement der ZK BSLB aktualisiert und erfolgreich umgesetzt.</p>	<p>Das Angebot der BSLB für die Zielgruppe der Athletinnen und Athleten wird kommuniziert.</p> <p>Die ZK BSLB trägt aktiv dazu bei, dass eine Projektstruktur mit BKZ, ZBK, ZK BSLB, ZLK und der KKSZ aufgebaut ist.</p> <p>Die ZK BSLB leistet am Talent Day 2026 einen wesentlichen Beitrag, um die Entwicklungen für eine bessere Vereinbarkeit von Leistungssport und Ausbildung sichtbar zu machen.</p>

6 Sport

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die Sportförderung koordinieren und weiterentwickeln

Die Zentralschweizer Kantone verfolgen bei der Sportförderung gemeinsame Ziele und Massnahmen.

KKSZ	Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten der Zentralschweiz
Vorsitz	Andreas Koltszynski, Zug
Mitglieder	Marie-Andrea Egli, Uri; Philipp Hartmann, Nidwalden; Markus Kälin, Luzern; Florian Ming, Obwalden; Lars Reichlin, Schwyz
Rechtsgrundlage	Mandat vom 21. November 2008
Anzahl Sitzungen 2025	Vier

Die KKSZ stärkt durch ein koordiniertes Auftreten und Handeln die Zusammenarbeit der BKZ-Kantone in allen Belangen der Sportförderung.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Jugend+Sport</i>	
<p>Alle J+S-Organisationen wurden auf der NDS einmalig überprüft, ob sie weiterhin den Bedingungen von J+S entsprechen und von J+S-Subventionen profitieren können.</p> <p>Die KKSZ setzte sich für die Sicherstellung der Umsetzung der Kernziele Agenda 2025 und J+S 3.0 (Zusammenführung der Zielgruppen, Abschaffung der Nutzergruppen und Nationale Lösung für J+S-Assistenzleiter/-innen) ein. Im Hinblick auf die bereits getätigten Anpassungen und anstehenden Veränderungen wurde die Kursplanung mit dem BASPO thematisiert.</p> <p>Auf nationaler Ebene setzte sich die KKSZ erfolgreich gegen die geplanten Kürzungen von J+S-Subventionen ein.</p>	<p>Die KKSZ setzt sich auf nationaler Ebene dafür ein, dass die J+S-Ansätze für Trainings und Lager in gleicher Höhe ausbezahlt werden, auch wenn der Umfang an J+S-Angeboten zunimmt.</p>
<i>Schulsport</i>	
<p>LU führte mit finanzieller Unterstützung der übrigen Zentralschweizer Kantone erfolgreich den Schweizerischen Schulsporttag 2025 durch.</p> <p>Mit Unterstützung der KKSZ befragte die PH Luzern Schulärztinnen und -ärzte sowie Sportlehrpersonen zur Nutzung von «Active Dispens», einem Tool zur Aktivierung von teildispensierten Schülerinnen und Schülern.</p>	<p>Aufgrund der Umfrageergebnisse und mit Unterstützung der KKSZ überarbeitet die PH Luzern «Active Dispens», indem sie neue Übungen entwirft bzw. das Tool und dessen Nutzung insgesamt verbessert.</p>
<i>Sportförderung</i>	
<p>Der Talent Day Zentralschweiz wurde im Rahmen der ZEBI zum dritten Mal und sehr erfolgreich durchgeführt.</p>	<p>Auf der Grundlage des von der KKS verabschiedeten Strategiepapiers leitet die KKSZ ihr eigenes Strategiepapier ab.</p>

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<p>Die KKSZ setzte sich für die Sicherstellung der für die Umsetzung des Ethikstatuts Sport in den kantonalen Strukturen nötigen Rahmenbedingungen ein. Diese Arbeit erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der entsprechenden AG in der KKS sowie Swiss Olympic, dem BASPO und Swiss Sports Integrity.</p> <p>Die Förderung von inklusivem Sport konnte in allen Kantonen der Zentralschweiz mit konkreten Projekten vorangetrieben werden.</p> <p>Die KKSZ setzte sich für die Förderung des Mädchen- und Frauensports im Zuge von Legacy-Projekten der WEURO2025 ein.</p> <p>Im Zusammenhang mit einem Gesuch der Ruder-WM, welche 2027 auf dem Rotsee in Luzern stattfindet, erarbeitete die KKSZ im Auftrag der BKZ eine Strategie für die Unterstützung von sportlichen Grossanlässen.</p>	<p>Die Empfehlung der BKZ an die Kantone, gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit Sportgrossanlässe ausserhalb des eigenen Kantons unterstützt werden können, nimmt die KKSZ auf.</p>

B Volksschule

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die Volksschule gemeinsam und koordiniert weiterentwickeln

Die Volksschule der Zentralschweizer Kantone orientiert sich an denselben Kernzielen und wird in ihren Strukturen harmonisiert.

VKZ	Volksschulämter-Konferenz Zentralschweiz
Vorsitz	Michael Truniger, Zug (Präsident)
Mitglieder	Martina Krieg, Luzern (Vizepräsidentin); Tanja Grimaudo, Schwyz; Patrick Meier, Nidwalden; Francesca Moser, Obwalden; David Zurfluh, Uri
Geschäftsführung	Claudia Liechti, BKZ Geschäftsstelle
Rechtsgrundlage	Mandat vom 6. März 2008
Anzahl Sitzungen 2025	Vier

Die VKZ dient der Zusammenarbeit der Kantone mit dem Ziel der Koordination und Harmonisierung in Bildungsfragen im Bereich der Volksschule. Zum Zweck eines institutionalisierten Informations- und Erfahrungsaustauschs in der Region führt die VKZ folgende Gremien:

- Netzwerk Zyklus 1 (Eingangsstufe)
- Netzwerk Zyklus 2 (Mittelstufe)
- Netzwerk Zyklus 3 (Sekundarstufe I)
- Netzwerk Sonderpädagogik
- Netzwerke Lehrmittel / interkulturelle Pädagogik
- Netzwerk Französisch

7 Koordinierte Unterrichts- und Schulentwicklung

Die VKZ und ihre Gremien koordinieren so weit als möglich aktuelle Entwicklungen sowie den Einsatz von Unterrichtsmaterialien im Bereich der Unterrichtsentwicklung.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<p>VKZ, Hauptthemen</p> <p>Die VKZ beschäftigte sich mit dem Lehrmittel musicBox und beschloss, basierend auf einer Evaluation des Netzwerks Lehrmittel, eine weitere Finanzierung der Lizenzen durch die Kantone befristet auf zwei Jahre.</p> <p>Sie diskutierte die Ergebnisse der ÜGK-Erhebungen im Fachbereich Französisch und verabschiedete einen Bericht des Netzwerks Französisch mit möglichen Fördermassnahmen zuhanden der BKZ.</p> <p>Der Fachkräftemangel Logopädie und Massnahmen zur Abfederung waren ebenfalls Thema.</p> <p>Sie verschaffte sich einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Projekte bei der Förderung von Überfachlichen Kompetenzen.</p> <p>Weiter tauschte sie sich im Hinblick auf mögliche Koordinationen zu den strategischen Planungen in den BKZ-Kantonen aus.</p>	<p>VKZ, Hauptthemen</p> <p>Vertiefung ins Thema Bildungsgerechtigkeit und prüfen von koordinierten Massnahmen. Kenntnisnahme und Austausch zu den ÜGK Ergebnissen 2024.</p> <p>Gegenseitiges Vorstellen der strategischen Planungen der BKZ-Kantone und prüfen von Synergien.</p> <p>Verfolgen und Bearbeiten aktueller Fragestellungen im Bereich Unterrichtsentwicklung.</p> <p><i>Organisation: VKZ / Netzwerke.</i></p>

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<p>Netzwerke Zyklen und Sonderpädagogik</p> <p>Die Netzwerke haben ihre stufen- und bereichsspezifischen Fachthemen bearbeitet und vorangetrieben. Der Austausch wird von den beteiligten Kantonen als wertvoll beurteilt. Neben der Zentralschweiz wirken auch BE, FL, FR und VS in einem oder mehreren Netzwerken mit.</p>	<p>Netzwerke Zyklen und Sonderpädagogik</p> <p>Bedarfsgerechter Austausch in den einzelnen Zyklen. Netzwerkübergreifend wird das Thema «Bildungsgerechtigkeit» als roter Faden in der Gremienarbeit mitgeführt.</p>
<p>Netzwerk Lehrmittel</p> <p>Die Evaluation des Angebots «musicBox» wurde mit einem Bericht und Anträgen an die VKZ abgeschlossen. Das Netzwerk beschloss auf eine Evaluation der Lehrmittel Deutsch auf der Sekundarstufe I zu verzichten, da die Kantone einen Wechsel vom Einzel-Obligatorium zum Alternativ-Obligatorium vorsehen. Von den weiteren Tätigkeiten seien die diversen Präsentationen von Lehrmitteln und der Austausch zu Lehrmitteln sowie Lehrmittelentwicklungen mit den Verlagen erwähnt.</p>	<p>Netzwerke Lehrmittel</p> <p>Bedarfsgerechter Austausch zu regionalen Lehrmittelthemen.</p>

8 Fremdsprachenunterricht

Die VKZ koordiniert den Sprachenunterricht in den Zentralschweizer Kantonen sowie die dazu nötigen Weiterbildungsmaßnahmen.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<p>Im Frühlings- und Herbstsemester wurden 164 Französischateliers durchgeführt, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 42.6% entspricht, ein neuer Höchststand. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen zu den durchgeführten Ateliers fielen wiederum positiv aus.</p> <p>Das Netzwerk Französisch hat den Bericht «ÜGK 2023: Ergebnisse Französisch - Einordnung im Kontext der BKZ Evaluation 2015 und den beschlossenen Massnahmen durch die BKZ sowie Vorschlag für zukünftige Massnahmen» erstellt. Die BKZ hat am 12. September 2025 beschlossen, die Französischateliers weiterzuführen und das Mandat des Netzwerks bis Ende 2029 zu verlängern.</p>	<p>Französischateliers: Angebot bereitstellen und verwalten gemäss Entscheid der BKZ vom 12. März 2019 und 12. September 2025.</p> <p>Weiterentwicklung des Buchungsformulars prüfen, um den administrativen Aufwand für die Bewirtschaftung zu minimieren.</p> <p><i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle, VKZ.</p>

9 Weitere Koordinationsbereiche

Die VKZ nimmt sich weiterer Themen der Volksschule an, bei welchen ein gegenseitiger Austausch, Absprachen oder Koordination angezeigt sind oder von der BKZ beschlossen wurden.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen</i>	
<p>Hauptthemen des Austauschs zwischen den Leitungen der Zentralschweizer Pädagogischen Hochschulen und der VKZ waren:</p> <p>Projekt «Weiterentwicklung der Qualifikation von Primarschullehrpersonen» (QuaPri)</p> <p>Lehrpersonenbedarfssituation in der Zentralschweiz, resp. Fachkräftemangel sowie die geplanten Studienplanreformen der einzelnen Pädagogischen Hochschulen.</p>	<p>Austausch mit den pädagogischen Hochschulen der Zentralschweiz zu Fragen der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen</p> <p><i>Organisation: VKZ.</i></p>
<i>Übergeordnete Bildungsthemen</i>	
<p>Beurteilung von Entwicklungen und Absprache über Geschäfte der EDK/Sprachregion.</p>	<p>Beurteilung von Entwicklungen und Absprache über Geschäfte der EDK/Sprachregion</p> <p><i>Organisation: VKZ.</i></p>

10 Sprachregionale Zusammenarbeit

Die drei Regionalkonferenzen der Deutschschweiz, die Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK), die Erziehungsdirektoren-Konferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein (EDK-Ost) und die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) arbeiten zusammen, um sprachregionale Themen zu koordinieren und bestimmte Aufgaben gemeinsam zu führen. Die Geschäftsführung erfolgt durch die BKZ Geschäftsstelle. Dieser Bericht führt die Tätigkeiten im vergangenen Jahr auf, enthält aber kein Tätigkeitsprogramm der Sprachregion.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025
<i>Konferenztätigkeit</i>
<p>Gemeinsame Konferenz der drei Regionalkonferenzen</p> <p>Die wiederkehrenden Konferenzgeschäfte der Sprachregion wurden vorgängig von den einzelnen Regionalkonferenzen beschlossen. An der Sitzung im Juni diskutierte die Konferenz eine Auslegung zur Schulfernsehvereinbarung und den damit verbundenen Prozessen und Risiken. Sie beschloss, die Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen den Kantonen, dem SBFI und SRF in der bisherigen Form beizubehalten.</p> <p>Die BKZ Geschäftsstelle hat mit der Regionalsekretärin und den beiden Regionalsekretären alle sprachregionalen Geschäfte vorbereitet und über die Tätigkeiten der Geschäftsstelle informiert.</p> <p>Vertretung in Gremien</p> <p>Die BKZ Geschäftsstelle hat die Sprachregion im Kosta-HarmoS vertreten. Zudem fand ein Treffen mit dem LCH statt, an welchem RR Monica Gschwind als Vorsitzende der gemeinsamen Konferenz teilnahm.</p>

Tätigkeitsschwerpunkte 2025
<i>Lehrplan 21</i>
<p>Koordination und Austausch der Einführung und Umsetzung des Lehrplans in den Kantonen Die kantonalen Verantwortlichen für die Umsetzung des Lehrplans 21 in den Kantonen (KUV) trafen sich zu zwei Sitzungen. Neben dem Informationsaustausch beschäftigten sie sich mit «Making» mit Fokus auf die Förderung von überfachlichen Kompetenzen. Weiter wurde die Dissertation zur Einführung des Lehrplans 21 in den Kantonen BE, LU und ZH vorgestellt. Die KUV führt neu eine Liste bezüglich Stand und Aktivitäten zur Umsetzung der neuen Elemente im Lehrplan 21 und den kantonalen/interkantonalen Projekten oder Konzepten im Bereich der Unterrichtsentwicklung.</p> <p>Von der Geschäftsstelle wurden zahlreiche Medienanfragen, Anfragen von Schulleitungen, Lehrpersonen, Studierenden und der Öffentlichkeit bearbeitet.</p>
<p>Pflege und Weiterentwicklung des Produkts «Lehrplan 21» Im Berichtsjahr wurde für den Kanton St. Gallen die aktualisierten Rahmenbedingungen eingepflegt. Weiter wurden Arbeiten zur Erweiterung der Datenschnittstelle aufgenommen. Neu sollen auch die überfachlichen Kompetenzen, die entwicklungsorientierten Zugänge, die fächerübergreifenden Themen unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung und die Anwendungskompetenzen Medien und Informatik direkt über die Datenschnittstelle zugänglich gemacht werden.</p> <p>Mit 12 Firmen und Institutionen sowie einer Studierenden wurden Vereinbarungen für die Nutzung der Datenschnittstelle zum Lehrplan 21 unterzeichnet, was einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht (total 45 aktive Verträge).</p>
<i>Zusammenarbeit bei weiteren aktuellen Fragen auf Volksschulstufe</i>
<p>Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch pflegen Das DVK Plenum hat 2025 vier Sitzungen durchgeführt, ebenso der Ausschuss der DVK. Im Vordergrund standen hierbei die Vorbereitung der Plenarversammlungen der DVK sowie der Schweizerischen Volksschulämter-Konferenz (SVAK). Eine Versammlung wurde im Rahmen der Bildungsmesse Swissdidac durchgeführt.</p> <p>Das DVK Plenum hat sich schwerpunktmässig mit folgenden Themen beschäftigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Durchführung einer Tagung zum Thema «Volksschule von heute und morgen: Herausforderungen und Handlungsfelder» und Erarbeitung eines Antrags zuhanden der Konferenz der Regionalkonferenzen • Diskussion und Verabschiedung des Berichts der DVK AG Digitalisierung zu Fragen zum Einsatz von KI in der Volksschule • Austausch zu den ÜGK-Erhebungen 2023 und Einordnung der Ergebnisse • Diskussion und Kenntnisnahme des Berichts der Fachagentur Educa zur "Datennutzungspolitik im Bildungsraum Schweiz: Entwicklungsansätze für eine kohärente Umsetzung" • Verabschiedung des Expertenberichts «Digitale Lernplattformen: Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen auf Lehre und Lernen» zuhanden der Konferenz der Regionalkonferenzen • Auf Anfrage der «Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen (argev)» Führen eines Austauschs zu einem möglichen Netzwerk Schulqualität
<p>Digitalisierung Die DVK AG Digitalisierung führte drei Sitzungen mit folgenden Schwerpunktthemen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Einsatz von KI (generativen Machine-Learning-Systemen) in der Volksschule • Projekt Grundlagenpapier Digitale Lernplattformen • Einschätzung z.H. DVK zu den Entwicklungslinien und Entwicklungsansätzen im Educa Bericht "Datennutzungspolitik im Bildungsraum Schweiz"

Tätigkeitsschwerpunkte 2025
<p>Beurteilen</p> <p>Das Netzwerk Beurteilen tagt zwei Mal jährlich mit Fokus auf den Fachaustausch zwischen den kantonalen Beurteilungsverantwortlichen und den PH's. Im Berichtsjahr vertiefte sich das Netzwerk in die Themen «Ausgestaltung des Übergangs Sek I – Sek II» sowie «Chancen und Grenzen des Einsatzes von generativer KI bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schüler».</p>
<p>Arbeitsgruppe Sprachen D-CH</p> <p>Die AG Sprachen tagte drei Mal. Schwerpunkte der Arbeit waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachenlernen im Kontext Migration und Mehrsprachigkeit • Fremdsprachen in der Primarschule: Austausch zur Situation in den Kantonen • ÜGK-Ergebnisse 2023: Einordnung der Ergebnisse unter besonderer Berücksichtigung von «Geschlecht» und «Sozialer Herkunft» • Sprachstörungen bei schulpflichtigen Kindern: Einschätzungen des Verbands Deutschschweizer Logopädinnen und Logopäden • Austausch zu Sprachenthemen der EDK: Frühe Fremdsprachen, Austausch und Mobilität, vom Bundesamt für Kultur unterstützte Sprachenprojekte, etc.
<p>Unterstützung der Kantone bei der Einführung der Deutschschweizer Basisschrift</p> <p>In allen Deutschschweizer Kantonen ist die Einführung der Deutschschweizer Basisschrift inzwischen vollzogen worden. Die BKZ Geschäftsstelle führt eine Website, auf welcher sich Lehrpersonen, Eltern sowie weitere Interessierte zu fachlichen, didaktischen sowie technischen Fragen informieren können. Die Geschäftsstelle sichert die Einhaltung der lizenzrechtlichen Bestimmungen und beantwortete zahlreiche Anfragen zur Verwendung der Basisschrift.</p>
<i>Schulfernsehen</i>
<p>Die Berichterstattung über die Tätigkeit der Kommission SRF school erfolgt im Tätigkeitsbericht von SRF school.</p> <p>Im Frühjahr 2025 legte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Kommission, Vertretungen der drei Regionalkonferenzen, des Kantons Zürich und der BKZ Geschäftsstelle eine Auslegung zur Schulfernsehvereinbarung und den damit verbundenen Prozessen und Risiken vor (siehe oben bei Konferenztätigkeit).</p>
<i>Begabungsförderung</i>
<p>Das Netzwerk Begabungsförderung zählt 695 Mitglieder, rund 50 mehr als im Jahr 2024. Die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF führt die Geschäftsstelle. Sie plant und leitet die zweimal jährlich stattfindenden Netzwerksitzungen, organisiert die Herbsttagung und veröffentlicht viermal jährlich den Newsletter.</p> <p>Bei den beiden Netzwerksitzungen wurde das Jahresthema „Identifikation von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen“ behandelt, auch anhand des Bausteins Begabungs- und Begabtenförderung im Projekt „Schule für alle“ im Kanton Luzern. Am 29. August 2025 feierte das Netzwerk mit rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sein 25-jähriges Jubiläum. Neben einem Rückblick lag der Fokus auf möglichen weiteren Schwerpunkten und Projekten des Netzwerks Begabungsförderung.</p>
<i>Lohndatenerhebung</i>
<p>Die Erhebung der Löhne der Lehrpersonen der Volksschule bis Sek II wurde 2025 von der BKZ Geschäftsstelle durchgeführt. Die Erfassung mit dem neu eingeführten Tool war erfolgreich.</p> <p>Die BKZ Geschäftsstelle hat wiederum zusätzlich die Löhne der Kantone der Romandie erhoben und alle Daten dem LCH zur Verwendung in seiner Besoldungsstatistik zur Verfügung gestellt.</p>

C Berufsbildung

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die Berufsbildung gemeinsam und koordiniert umsetzen und weiterentwickeln

- Die Angebote der Zentralschweizer Berufsbildung sind für Lernende und Betriebe attraktiv.
- Absolvent/innen der Berufsbildung sind beruflich flexibel und können in der Berufswelt bestehen.
- Die Verantwortung für die Zentralschweizer Berufsbildung wird gemeinsam von Wirtschaft und Staat getragen.

ZBK	Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz
Vorsitz	Dusan Milakovic, Zug
Mitglieder	Urs Burch, Obwalden; Pius Felder, Nidwalden; Daniel Preckel, Luzern; Oscar Seger (bis 31.7.2025), Jürg Ehlinger (ab 1.8.2025), Schwyz; Yvonne Slongo, Uri;
Geschäftsstelle	Rita Jenny, BKZ Geschäftsstelle
Rechtsgrundlage	Mandat vom 21. November 2008
Anzahl Sitzungen 2025	Vier

11 Angebot gestalten

Ziele:

- *Gefährdete Jugendliche erreichen einen Abschluss auf Sekundarstufe II.*
- *Auch leistungsstarke Jugendliche wählen den Berufsbildungsweg.*
- *Erwachsene ohne Abschluss erwerben eine berufliche Qualifikation.*
- *Die Berufsbildungspartner engagieren sich für die Qualität und die Qualitätsentwicklung der Ausbildung.*

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Qualität der beruflichen Grundbildung erhöhen durch Zusammenarbeit der Lernorte</i>	
Die Zusammenarbeit der Lernorte wurde laufend über Schnittstellen zwischen den kantonalen Datenaustauschsystemen optimiert.	Ermöglichung der Zusammenarbeit der Lernorte. Umfassender Datenaustausch zwischen allen Zentralschweizer Kantonen. <i>Organisation: ZBK. Zeitrahmen: laufend.</i>
<i>Talentförderung</i>	
Die ZBK beauftragte eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, ein Konzept «Talentförderung Berufsbildung Zentralschweiz» zu erstellen.	Talentförderung Berufsbildung Zentralschweiz wird als regionale Verbundaufgabe zwischen ZK BSLB, ZBK, KKSZ, Berufsfachschulen und weiteren Partnern in der Bildungsregion Zentralschweiz umgesetzt. <i>Organisation: ZBK. Zeitrahmen: 2026ff.</i>
<i>Lehrplan Allgemeinbildung</i>	
Ein Autorenteam erarbeitete im Rahmen der nationalen Reform «Allgemeinbildung 2030» und im Auftrag der ZBK die Vorlage für einen gemeinsamen Schullehrplan ABU in der Zentralschweiz.	Der neue Lehrplan wird an allen Berufsfachschulen der Zentralschweiz eingeführt. <i>Organisation: ZBK. Zeitrahmen: 2026</i>

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Höhere Berufsbildung</i>	
<p>Eine Machbarkeitsstudie der DBW LU zeigte, dass aus einer gemeinsamen Aufsicht über die Studiengänge der Höheren Berufsbildung kein Effizienzgewinn erwächst.</p>	<p>Die ZBK wird sich auf das bisherige gemeinsame Marketing konzentrieren und bei der Aufsicht auf einen gemeinsamen Pool von Fachpersonen zurückgreifen.</p> <p>Organisation: ZBK. Zeitrahmen: 2026</p>
<i>Grundkompetenzen fördern</i>	
<p>Die RSZ-Kurse «Lesen und Schreiben» sowie «Basiskurs Grundkompetenzen» am Weiterbildungszentrum Luzern und der Vorbereitungskurs für eine Nachholbildung am BBZ Goldau wurden mit konstanter Teilnehmerzahl weitergeführt.</p> <p>Der Kanton Obwalden hat im Oktober das Lernraumangebot klarO! eingeführt, der Kanton Schwyz im November die Lernlounge zur Förderung der Grundkompetenzen.</p> <p>Die Kantone LU, SZ, OW und ZG bündeln ihre gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und mit Support der BKZ Geschäftsstelle. Die Anzahl Kursangebote und auch Teilnehmereinnahmen konnten gesteigert werden.</p>	<p>Steigerung der Teilnehmereinnahmen bei den bisherigen RSZ- und Gutscheine-Kursen sowie Weiterentwicklung der Konzepte zur Förderung der GK in DE, MA und ICT.</p> <p>Weitere Sensibilisierung von potenziellen Kursteilnehmenden sowie Vermittlungspersonen, Betrieben und Öffentlichkeit.</p> <p><i>Organisation:</i></p> <p>ZBK / Zentralschweizer Kommission für Grundkompetenzen ZKG / Kantone.</p> <p>Kantone LU, SZ, OW, ZG und BKZ-Geschäftsstelle</p> <p><i>Zeitrahmen:</i> 2026ff.</p>
<i>Berufsmaturität fördern</i>	
<p>Es fand eine konstante Zusammenarbeit im Bereich Berufsmaturität statt. Die Nahtstellen zu Sek I und FH wurden gepflegt.</p>	<p>Pflege der Nahtstellen zu Sek I und FH und Sicherstellung der Qualität als ständige Aufgabe.</p> <p>Vorbereitung einer koordinierten Umsetzung der BM 2030.</p> <p>Organisation: ZBK. Zeitrahmen: 2026ff.</p>
<i>Integration fördern</i>	
<p>Es fanden interkantonale Absprachen für die Förderung der Integration statt.</p>	<p>Koordinierte Umsetzung von Integrationsvorhaben.</p> <p>Förderung der Integration im Rahmen von Brückenangeboten.</p> <p><i>Organisation:</i> ZBK. <i>Zeitrahmen:</i> 2026ff.</p>

12 Wirtschaft überzeugen

Ziele:

- Die Wirtschaft orientiert ihr Angebot an Ausbildungsplätzen am längerfristigen Bedarf.
- Die Berufsbildungsverantwortlichen sind qualifiziert und bilden sich weiter.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Verbundpartnerschaft pflegen</i>	
<p>Die ZBK stand in Kontakt mit den OdA, um mögliche Problemfelder frühzeitig aufzudecken.</p> <p>Die Verbundpartnerschaft wurde in der Zentralschweiz zum Vorteil aller Beteiligten laufend umgesetzt.</p>	<p>Kontakt mit den OdA weiterführen.</p> <p>Laufende Umsetzung der Verbundpartnerschaft in der Zentralschweiz.</p> <p>Vereinfachung des Datenaustausches zwischen den Kantonen und Entlastung der Lehrbetriebe von administrativen Aufgaben.</p> <p>Organisation: ZBK. Zeitrahmen: laufend.</p>

13 Politik und Öffentlichkeit gewinnen

Ziele:

- Politiker/-innen kennen den Wirkungszusammenhang zwischen Berufsbildung und wirtschaftlicher Prosperität.
- Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen anerkennen die Berufsbildung als attraktiven Bildungsweg.
- Die Berufsmaturität wird als attraktive Alternative wahrgenommen.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Zebi (Zentralschweizer Bildungsmesse)</i>	
<p>Die ZBK organisierte den Informationsstand zur Förderung der Berufsmaturität. Ein Parcours führte potenzielle BM-Lernende mit Firmen zusammen, die eine Grundbildung mit BM anbieten.</p> <p>Die BKZ Geschäftsstelle unterstützte den Verein Berufsbildung Zentralschweiz bei der Organisation der Zebi 2025.</p>	<p>Mithilfe bei der Organisation, Weiterentwicklung und Finanzierung (SBFI) der Zebi.</p> <p>Laufende Weiterentwicklung des BM- Informationsstands.</p> <p><i>Organisation:</i> ZBK / Verein Berufsbildung Zentralschweiz. <i>Zeitrahmen:</i> jährlich.</p>

14 Vollzug harmonisieren

Ziele:

- Partner und Kunden erleben den regional koordinierten Vollzug und die Berufsbildungs-entwicklung als Mehrwert.
- Die Mitarbeitenden der kantonalen Berufsbildungsinstitutionen erkennen die gemessen am Aufwand überproportionale Wirkung der regionalen Zusammenarbeit.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Vollzug im Bereich der beruflichen Grundbildung koordinieren</i>	
Die Zentralschweizer Lehraufsichts-Kommission ZLK koordinierte den Vollzug im Bereich der beruflichen Grundbildung.	Die Koordination des Vollzugs ist ein ständiger Auftrag der ZLK. Geplant sind: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführen der Arbeiten im Zusammenhang mit der Digitalisierung beim interkantonalen Datenaustausch • Beurteilung der Auswirkungen der Berufsbildung 2030 auf die Zentralschweiz • Stärkung der gemeinsamen Zentralschweizer Haltungen <i>Organisation: ZBK / ZLK. Zeitrahmen: 2026ff.</i>
Die Zentralschweizer Kommission Qualifikationsverfahren ZKQ koordiniert das Qualifikationsverfahren zwischen den Kantonen. Hauptpunkt ist die Absprache über gemeinsame elektronische Datenflüsse.	Hauptthema bei der Koordination des Vollzugs im Qualifikationsverfahren ist die weitere Etablierung des elektronischen Datenaustauschs. <i>Organisation: ZBK / Zentralschweizer Kommission Qualifikationsverfahren ZKQ. Zeitrahmen: 2026.</i>

D Mittelschulen

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die Mittelschule gemeinsam und koordiniert weiterentwickeln

- Die Zentralschweizer Kantone entwickeln ihre Gymnasien koordiniert und möglichst harmonisiert weiter.
- Die Absolventinnen und Absolventen der gymnasialen Maturität sind dank der erreichten Studierfähigkeit erfolgreich in der tertiären Ausbildung.
- Die Verantwortung für die Zentralschweizer Mittelschulbildung wird von der Politik aktiv wahrgenommen.

MKZ	Mittelschulämter-Konferenz Zentralschweiz
Vorsitz	Gabrijela Pejic-Gliscic, Luzern
Mitglieder	Pius Felder, Nidwalden; Christoph Freihofer, Zug; Christian Mattli, Uri; Francesca Moser, Obwalden; Herbert Zogg, Schwyz
Geschäftsführung	Nicole Scheuber, BKZ Geschäftsstelle
Rechtsgrundlage	Mandat vom 12. Dezember 2025

15 Gymnasiale Maturität weiterentwickeln

Ziele:

- Die Gymnasien der Zentralschweiz setzen die revidierten Vorgaben von MAV/MAR koordiniert um.
- Die Ausbildung an den Zentralschweizer Gymnasien bewegt sich auf einem qualitativ hohen Niveau.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Umsetzung MAR</i>	
Per 1. August 2024 ist das Reglement über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätszeugnissen (MAR) in Kraft gesetzt worden. In der Folge haben die Mittelschulämter die Arbeit gestartet, die neuen Vorgaben innert zulässiger Frist umzusetzen.	Die Weiterführung des regelmässigen Austausches unter den Mittelschulämtern dient dazu, die Umsetzung wo möglich zu koordinieren und von bereits gemachten Erfahrungen wechselseitig profitieren zu können. <i>Organisation:</i> MKZ, BKZ Geschäftsstelle

16 Synergien nutzen

Ziele:

- Wo möglich erzielen die Gymnasien der Zentralschweiz durch gemeinsame Projekte Skaleneffekte.
- Die gegenseitige Vermittlung von best practices schont die Ressourcen der einzelnen Ämter und verbessert die Qualität.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Dialog Gymnasien - Hochschulen</i>	
In einem Folgeprojekt mit vierjähriger Dauer (2023 bis 2026) wird der 2017 initiierte «Dialog Zentralschweizer Gymnasien – Hochschulen» weitergeführt, um den Dialog am Übergang vom Gymnasium an die Hochschule zu fördern und damit einen Beitrag zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs mit der gymnasialen Maturität zu leisten.	Am 27. März 2026 fand im Rahmen von «Dialog Zentralschweizer Gymnasien – Hochschulen» ein Besuchstag an der Kantonsschule Sursee statt. <i>Organisation:</i> MKZ, BKD Luzern
<i>Digitale Transformation</i>	
Die digitale Transformation stellt auch die Gymnasien vor grosse Herausforderungen, mit vielen Chancen, aber auch grossen Risiken (Einsatz von digitalen Geräten, Nutzung von Künstlicher Intelligenz).	Der regelmässige Austausch stellt sicher, dass für die Gymnasien der Zentralschweiz möglichst homogene Vorgaben gelten zu Einsatz und Nutzung digitaler Hilfsmittel und dass wo möglich gleiche Tools zum Einsatz kommen (Beispiel: digitales Prüfen). <i>Organisation:</i> MKZ, BKZ Geschäftsstelle
<i>Monitoring zum Studienerfolg</i>	
Die Mittelschulämter der Zentralschweiz haben LUSTAT beauftragt, alle zwei Jahre eine Auswertung zum Studienerfolg von Absolventinnen und Absolventen der Maturitätsschulen der Zentralschweizer Kantone zu erstellen (erstmalig im Jahr	Die nächste Auswertung von LUSTAT wird im Jahr 2027 erfolgen. Zu klären ist, welche Schlüsse die MKZ aus der Auswertung ziehen will und ob eine gemeinsame Kommunikation erfolgen

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
2023). Die jüngste Auswertung erfolgte im Jahr 2025.	soll. <i>Organisation: MKZ</i>
<i>Gemeinsame Leistungseinkäufe</i>	
Ausgewählte Gymnasien der Zentralschweiz haben unter Führung der MKZ einen Vertrag mit nanoo.tv abgeschlossen, woraus günstigere Konditionen resultierten.	Fallweise ist zu prüfen, ob sich durch gemeinsame Leistungseinkäufe von zwei oder mehr Gymnasien vorteilhaftere Konditionen aushandeln lassen. <i>Organisation: MKZ</i>

17 Politik und Öffentlichkeit gewinnen

Ziele:

- *Politikerinnen und Politiker sowie die breite Öffentlichkeit kennen den Wert der gymnasialen Ausbildung.*

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Medienarbeit</i>	
	Die Mittelschulämter pflegen die Medienarbeit im Rahmen der Kommunikationstätigkeit ihrer Departemente / Regierungsräte und informieren sich vorab über geplante Kommunikationsaktivitäten. <i>Organisation: MKZ</i>

E Kultur

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die interkantonale Zusammenarbeit im Kulturbereich stärken und weiterentwickeln

Die Zentralschweizer Kantone stärken durch einen koordinierten Einsatz ihrer Mittel ihre Möglichkeiten zur Kulturförderung.

KBKZ	Kulturbeauftragten-Konferenz Zentralschweiz
Vorsitz	Stefan Zollinger, Nidwalden
Mitglieder	Ralph Aschwanden, Uri; Marco Castellaneta, Luzern; Aldo Caviezel, Zug; Franz-Xaver Risi, Schwyz; Marius Risi, Obwalden
Geschäftsführung	Raphael Bieri, BKZ Geschäftsstelle
Rechtsgrundlage	Mandat vom 16. Mai 2014
Anzahl Sitzungen 2025	Sieben (inkl. eine Sitzung mit Klausur)

18 Kulturförderung

Die Zentralschweizer Kulturbeauftragten-Konferenz (KBKZ) dient in ausgewählten Bereichen der gemeinsamen, verbindlich organisierten Projektförderung sowie der Stärkung des kulturellen Netzwerks in der Zentralschweiz. Die KBKZ ist eine von fünf Regionalkonferenzen der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK) der EDK.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Innerschweizer Kulturpreis</i>	
Der Innerschweizer Kulturpreis 2025 wurde am 13. September in Stans an die Nidwaldner Radiojournalistin, Historikerin und Kulturvermittlerin Brigitt Flüeler vergeben.	Jährliche Auszeichnung einer herausragenden Zentralschweizer Kulturpersonlichkeit. Der Kanton Luzern wird die Preisträgerin/den Preisträger 2026 stellen und die Preisverleihung am 19. September durchführen. <i>Organisation:</i> Innerschweizer Kulturstiftung, Geschäftsstelle LU
<i>Zentralschweizer Literaturförderung</i>	
Übergabe der Geschäftsstelle von Schwyz an Nidwalden (Frühjahr). Vorbereitung der Ausschreibung Zentralschweizer Literaturförderung 2025/2026, Anpassungen Reglement, Beschluss durch KBKZ und Lancierung. Bestellung der Jury, Jurierung der Eingaben, anschliessend Publikation der Gewinnerinnen und Gewinner, Evaluation des Wettbewerbs (insbesondere Auswirkungen KI)	Preisverleihung Zentralschweizer Literaturförderung am 16. März im lit.z Stans. Herbstlese-Tournee mit den Preisträgerinnen und Preisträgern in Luzern (Literaturfestival Lettera) und voraussichtlich in Zug und Brunnen (in Zusammenarbeit mit lit.z). <i>Organisation:</i> KBKZ, Geschäftsstelle NW

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Zentralschweizer Förderung von Theatertexten</i>	
<p>Das anlässlich der letzten Ausschreibung geförderte Stück «Vogelfrey» von Eva Mann wurde im Frühjahr von der Theatergesellschaft Buochs 28 Mal aufgeführt und erreichte dabei eine Publikumsauslastung von 97 Prozent.</p>	<p>Die nächste Ausschreibung des Wettbewerbs erfolgt im März 2026.</p> <p><i>Organisation: OW</i></p>
<i>Ateliers für Zentralschweizer Kunstschaffende</i>	
<p>Das ZCH-Atelier in New York wurde für das Jahr 2027 ausgeschrieben und an Kulturschaffende aus OW, SZ und ZG vergeben. Es wurde 2025 von Adrian Würsch (NW), Michael Krummenacher (SZ) und Sara Liz Marty (ZG) genutzt.</p> <p>Das ZCH-Atelier in Berlin wurde für das Jahr 2027 ausgeschrieben und an Kulturschaffende aus LU, NW und GL vergeben. Es wurde 2025 von Lukas Egger (LU), Nora Vetter (LU) und Mischa Camenzind (SZ) genutzt.</p> <p>Das ZCH-Atelier in Wien wurde 2025 aufgrund Veränderungen im dortigen Atelierhaus eingestellt.</p>	<p>Weiterführung von mehrmonatigen Atelieraufenthalten in Berlin und New York.</p> <p>Jährliche Ausschreibung im August; Prüfung eines neuen Atelier-Angebotes für Kurzaufenthalte analog Atelier Wien; Erneuerung der Kreditbeschlüsse (sofern notwendig).</p> <p><i>Organisation: KBKZ Geschäftsstellen ZG (New York) sowie SZ (Berlin); Jurierungen in den jeweiligen Kantonen</i></p>
<i>Lebendige Traditionen</i>	
<p>Publikation der beiden Zentralschweizer Dossiers «Teffli-Rally in Ennetmoos» und «Kleinseilbahnen in der Zentralschweiz» (zusammen mit weiteren Dossiers aus anderen Regionen der Schweiz) in der nationalen Liste der Lebendigen Traditionen der Schweiz des Bundesamts für Kultur.</p>	<p>Keine Tätigkeiten geplant.</p>
<i>Institutionen- und Projektförderung (wiederkehrend, einmalig)</i>	
<p>Die jährlich wiederkehrenden Beitragsgesuche an Projekte und Institutionen mit Zentralschweizer Bedeutung sind gemäss KBKZ-Absprache gefördert worden.</p>	<p>Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit dem Haus der Volksmusik für die Periode 2027 – 2029 (ZCH-Leuchtturm).</p> <p>Weiterführung der koordinierten gemeinsamen Beratung von einmaligen Projektgesuchen und jährlich wiederkehrenden Beitragsgesuchen mit Zentralschweizer Bedeutung sowie Beitragsgesuchen an Projekte und Institutionen von nationaler Bedeutung zuhanden KBK.</p> <p><i>Organisation: KBKZ</i></p>

Tätigkeitsschwerpunkte 2025	Tätigkeitsprogramm 2026 und Folgejahre
<i>Filmförderung</i>	
<p>Die KBKZ konnte im Jahr 2025 ihre Arbeiten für die Neuorganisation der Zentralschweizer Filmförderung (gemeinsame Geschäftsstelle, einheitliche Förderrichtlinien, von der BKZ gewählte Fachkommission) abschliessen bzw. der BKZ zum Beschluss vorlegen. Dadurch werden die einzelnen Kantone entlastet, die Filmförderung professionalisiert und die Wettbewerbsfähigkeit des Zentralschweizer Filmschaffens gestärkt.</p> <p>Die neue Fachkommission der Zentralschweizer Filmförderung behandelte aufgrund der neuen Filmförderrichtlinien 83 Gesuche (Vorjahr: 55).</p>	<p>Koordinierte gemeinsame Beratung und Förderung von Projekten mit Zentralschweizer Bedeutung.</p> <p>Operative Aufnahme der neuorganisierten Zentralschweizer Filmförderung per 1.1.2026.</p> <p>Leitung und Begleitung der Umsetzung und Konsolidierung der neuen Struktur durch zwei Delegierte und Sicherstellung der kulturpolitischen Einbettung der Filmförderung in der Zentralschweiz.</p> <p><i>Organisation:</i> KBKZ und Geschäftsstelle Zentralschweizer Filmförderung</p>
<i>Zentralschweizer Tanzförderung</i>	
<p>Die jährlich wiederkehrenden Beitragsgesuche an Projekte und Institutionen mit Zentralschweizer Bedeutung wurden gemäss KBKZ-Absprache gefördert.</p>	<p>Keine Tätigkeiten geplant.</p>

F Anhang

16 BKZ und DSKZ, Stand 31. Dezember 2025

BKZ	Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz
Präsidium	Regierungsrat Stephan Schleiss, Zug
Mitglieder	Regierungsräte Armin Hartmann (Vizepräsident), Luzern; Georg Simmen, Uri; Christian Schäli, Obwalden; Res Schmid, Nidwalden; Michael Stähli, Schwyz
Regionalsekretär	Peter Gähwiler
Geschäftsführer	Arthur Wolfisberg, BKZ Geschäftsstelle
Rechtsgrundlage	Statut der BKZ vom 29. September 2006
Anzahl Sitzungen 2025	Vier

DSKZ	Konferenz der Departementssekretäre
Präsidium	Peter Gähwiler, Obwalden (Regionalsekretär)
Mitglieder	Patrick von Dach, Schwyz; Lukas Furrer, Zug; Christian Mattli, Uri; Stefan Müller, Nidwalden; Gaby Schmidt, Luzern
Geschäftsführer	Arthur Wolfisberg, BKZ Geschäftsstelle
Rechtsgrundlage	Statut der BKZ vom 29. September 2006
Anzahl Sitzungen 2025	Vier

17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKZ Geschäftsstelle

BKZ Geschäftsstelle (Stand 31. Dezember 2025)

<i>Wolfisberg Arthur (95 %)</i> Leiter Geschäftsstelle, Geschäftsführung BKZ, FHZ-KR, EDK-Ost, D-CH Regionalkonferenzen	<i>Albisser Adrian (60 %)</i> Leitung zebis.ch, Webmaster
<i>Beeli Leonie (40 %)</i> Webredaktorin zebis.ch	<i>Bieri Raphael (95 %)</i> Wissenschaftlicher Mitarbeiter ilz, KBKZ, SRF school
<i>Bucher Monika (90 %)</i> Wissenschaftliche Mitarbeiterin, BKZ Netzwerke, Leitung LP 21, Geschäftsführung argev, Leitung ilz	<i>Butler Martina (60 %)</i> Wissenschaftliche Mitarbeiterin BKZ Netzwerke, ZBK, argev, LP 21
<i>Cathomen Mario (50 %)</i> Webredaktor zebis.ch	<i>Estermann Heinz (3 %)</i> Webtechniker (LP21)
<i>Gloor Christian (60 %)</i> Wissenschaftlicher Mitarbeiter, LP 21, AG Digitalisierung DVK, NW EDK, ilz	<i>Jenny Rita (50 %)</i> Fachbearbeiterin ZBK und ZK BSLB
<i>Greter Linda (100 %)</i> Wissenschaftliche Mitarbeiterin BKZ Netzwerke, DVK, ilz	<i>Liechti Claudia (100 %)</i> Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Geschäftsführung VKZ & DVK und Netzwerke BKZ und D-CH
<i>Matti Petra (80 %)</i> Sachbearbeiterin BKZ, ZBK, zebis.ch, Grundkompetenzen Kantone	<i>Scheuber Nicole (70 %)</i> Sachbearbeiterin zebis.ch, DVK, ilz, Regionale Schulabkommen, MKZ
<i>Zobrist Yvonne (50 %)</i> Sachbearbeiterin Personal & Finanzen, AG Sprachen	

18 Delegationen, Stand 31. Dezember 2025

Gesamtschweizerische Gremien und Institutionen (EDK, Bund)

EDK-Vorstand

Regierungsrat Stephan Schleiss, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Zug

Regierungsrat Armin Hartmann, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern

Kommission Interkantonale Fachhochschulvereinbarung

Regierungsrat Michael Stähli, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Schwyz

Kommission Interkantonale Universitätsvereinbarung

Regierungsrat Armin Hartmann, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern

Regierungsrat Res Schmid, Bildungsdirektor des Kantons Nidwalden

Schweizerische Hochschulkonferenz, Hochschulrat

Regierungsrat Stephan Schleiss, Bildungsdirektor des Kantons Zug

Stiftung zur Erhaltung des Schlachtfeldes von Morgarten

Regierungsrat Res Schmid, Bildungsdirektor des Kantons Nidwalden

Kommission der Departementssekretäre (DSK)

Peter Gähwiler, Regionalsekretär BKZ

Patrick von Dach, Departementssekretär Bildungsdepartement des Kantons Schwyz

Koordinationsstab für die Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (Kosta HarmoS)

Patrick Meier, Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Nidwalden

Deutschschweizer Gremien (D-CH)

Kommission Volksschule der D-CH (DVK), Ausschuss

Michael Truniger, Amt für gemeindliche Schulen des Kantons Zug

Ausschuss Deutschschweizer Arbeitsgruppe Sprachen

Ursula Koller, Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern

19 Publikationen, Erlasse und Empfehlungen 2025

Erlasse und Empfehlungen

20.02.2025 Regionales Schulabkommen Zentralschweiz. Nachführung des Anhangs für das Schuljahr 2025/2026

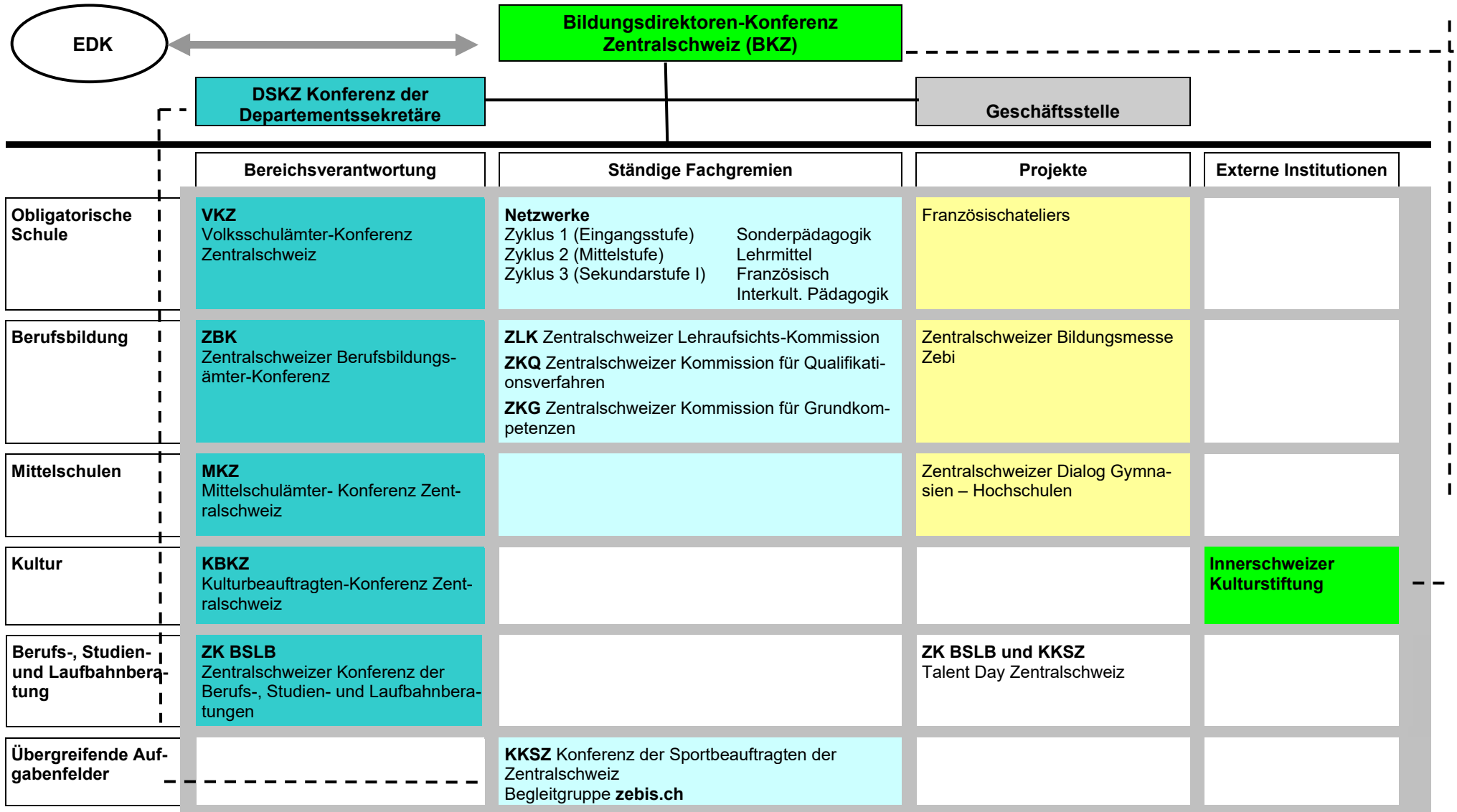
16.05.2025 Organisationsreglement der Zentralschweizer Filmförderung

20 Von der BKZ Geschäftsstelle betriebene Internet-Seiten

Stand: 31.12.2025

URL	Inhalt	Auftraggeber / verantwortlich
www.bildung-z.ch	Informationsplattform der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz	BKZ / BKZ Geschäftsstelle
www.beruf-z.ch	Informationsplattform der Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz ZBK	BKZ / ZBK
www.zebis.ch	zebis – Portal für Lehrpersonen	Trägerkantone zebis / Begleitgruppe zebis
https://zebis.digital	Interaktives Portal für Unterrichtsmaterialien	Trägerkantone zebis / Begleitgruppe zebis
www.allons-y-parlons.ch	Französischateliers BKZ	BKZ / VKZ
www.nwedk.ch	Informationsplattform der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektoren-Konferenz	NW EDK / BKZ Geschäftsstelle
www.edk-ost.ch	Informationsplattform der Erziehungsdirektoren-Konferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein	EDK-Ost / BKZ Geschäftsstelle
www.regionalkonferenzen.ch	Internetauftritt der D-CH	Regionalkonferenzen / Leiter Geschäftsstelle
www.lehrplan.ch	Informationsplattform zum Projekt Lehrplan 21 Digitale Version der Vorlage des Lehrplans 21 sowie der kantonalen Lehrpläne	Regionalkonferenzen / DVK
www.sprachenunterricht.ch	Informationen zur Umsetzung der Sprachenstrategie der EDK in den deutsch- und mehrsprachigen Kantonen	Regionalkonferenzen / Arbeitsgruppe Sprachen
www.basisschrift.ch	Informationen und Materialien zur Deutschschweizer Basisschrift	Regionalkonferenzen / DVK
www.argev.ch	Informationsplattform der Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen argev	Trägerkantone der argev / Fachkonferenz argev
www.ilz.ch	Informationsplattform der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz	Plenarversammlung der Mitgliederkantone

21 Gremienstruktur der BKZ, Stand 31. Dezember 2025



22 Jahresrechnung 2025

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) – Bilanz per 31.12.2025

(von der BKZ genehmigt am 18. Mai 2026)

Bilanz per 31. Dezember	2025	2024
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'527'439.45	1'506'739.09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59'675.00	74'675.00
übrige kurzfristige Forderungen	50'545.09	3'149.69
Aktive Rechnungsabgrenzungen	114'987.00	142'081.99
Total Umlaufvermögen	1'752'646.54	1'726'645.77
Total Aktiven	1'752'646.54	1'726'645.77
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292'508.46	36'016.85
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	5'462.30
Passive Rechnungsabgrenzungen u. kurzfristige Ri	119'999.50	99'750.29
Total kurzfristiges Fremdkapital	412'507.96	141'229.44
Eigene Fonds und Projekte	743'820.82	852'222.20
Fonds und Projekte ZBK	72'719.24	35'651.51
Fonds und Projekte D-CH	136'620.34	158'395.10
Total langfristiges Fremdkapital	953'160.40	1'046'268.81
Total Fremdkapital	1'365'668.36	1'187'498.25
Betriebskapital	481'552.88	474'413.58
Betriebskapital ZBK	43'913.04	57'594.64
Jahresergebnis	-138'487.74	7'139.30
Total Eigenkapital	386'978.18	539'147.52
Total Passiven	1'752'646.54	1'726'645.77

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) – Erfolgsrechnung 2025

(von der BKZ genehmigt am 18. Mai 2026)

Erfolgsrechnung	2025	2024
	CHF	CHF
Ertrag Drucksachen und Dokumente	509.50	586.00
Ertrag aus Dienstleistungen	1'024'026.95	1'153'245.10
Ertrag aus Kursen und Veranstaltungen	27'525.00	19'167.00
Projektfinanzierungen	1'563'015.60	85'700.61
übrige Erträge	26'489.10	0.00
Betriebsfinanzierung	1'482'067.21	1'391'263.29
Nettoerlös aus Lieferungen u. Leistungen	4'123'633.36	2'649'962.00
Produktionsaufwand Drucksachen und Dokumente	250.00	0.00
Externer Aufwand für Dienstleistungen	485'284.79	226'372.34
Aufwand für Kurse und Veranstaltungen	1'279'039.40	127'744.85
Aufwand für Projekte	116'044.96	93'246.65
Beiträge an Dritte	494'591.00	367'500.00
Dienstleistungsaufwand	2'375'210.15	814'863.84
Löhne und Sozialleistungen	1'530'788.36	1'400'300.64
Kommissionen und Gremien	13'065.20	18'420.15
Übriger Personalaufwand	43'353.12	28'916.35
Personalaufwand	1'587'206.68	1'447'637.14
Raumaufwand	121'254.85	123'901.45
Verwaltungsaufwand	109'228.76	97'399.71
Öffentlichkeitsarbeit	29'813.20	7'317.28
Übriger Betriebsaufwand	39'754.28	160'330.52
Übriger betrieblicher Aufwand	300'051.09	388'948.96
Betriebliches Ergebnis	-138'834.56	-1'487.94
Finanzertrag	939.12	8'984.09
Finanzaufwand	592.30	356.85
Jahresergebnis	-138'487.74	7'139.30